



Hymne

Dies ist schon die zweite erfolgreiche Zusammenarbeit von Jens Thomas und Christof Lauer in kürzerer Zeit: Was sich da zwischen schwarz-weißen Tasten und Blasblättchen abspielt, ist eine Hymne an die Musik.

Den Anstoß gab – so entnehmen wir den Liner Notes von Jens Thomas – ein Gefühl der Trauer, mit der die Musik wuchs, gegen die sie sich schließlich behauptete, durchsetzte, ans Licht drang. Der passende Titel der CD, „Pure Freude“, ist übrigens einem ironisierenden Ausstellungstitel des Maler-Stars Imi Knoebel entlehnt – hier aber wird er beschwörend wahr.

Die Sprache der beiden Instrumentalisten ist rhythmisch akzentuiert, mit einfachen, schwebenden Melodien aufgeladen, die teilweise gemeinsam vorgetragen und anschließend in die Soli fortgeschrieben werden; aber da lauert immer auch eine andere Seite, verliert sich manche Gewissheit in nachdenklich-poetischen Phasen, in der Klangverfremdungen eine Rolle spielen.

Tatsächlich haben die beiden Solisten den freien Fall geübt: Hatten sie sich zuletzt noch auf Kompositionen von Sting gestützt, stellen sie nun ausschließlich Songs aus eigener Feder vor. Was besticht, ist einmal mehr das dynamisch feinsinnig formulierte, kammermusikalische Format, das leise-melancholische bis heiter-ausgelassene Wegstrecken hinter sich lässt. Schon das erste Zusammentreffen des Tasten-Youngsters mit dem Saxophon-Veteran zeitigte ein intuitives Verstehen: Damals wie heute stand ein unmittelbares Musizieren ohne kryptische Umwege im Vordergrund. Hier wird noch einmal potenziert. Pure Joy – der Titel ist Programm.

Tilman Urbach

Interpretation
Klang



Jens Thomas/Christof Lauer, Pure Joy:
Green Dance, Elements, Missing The Rainbow, XTC-Blue, Golden Lake u. a.;
Jens Thomas (p), Christof Lauer (ts, ss)
(2002)
ACT/edel CD 9415-2 (52')



Explosiv

Vier Einspielungen für dieses Album entstanden am 11. September 2001 – dem Datum, das die Welt stillstehen ließ. Im Dezember desselben Jahres rief Kenny Garrett sein Quartett noch einmal ins Studio, um die CD zu vervollständigen. Das Ergebnis ist nicht nur ein festgefügt Statement für die Wurzeln des HardBop, sondern auch ein vitales Lebenszeichen des Jazz.

Kenny Garrett ist ein Purist. Nicht, dass er keine Ohren für aktuelle Strömungen hätte (immerhin experimentierte er im HipHop-Bereich, spielte mit Sting und Peter Gabriel), aber hier ist der Titel bindend: „Standard of Language“ zeigt den ultimativen Weg des akustischen Jazz in die Zukunft. Selten hat eine Formation den Drive des HardBop derart multipliziert und ihn so tauglich fürs Heute gemacht: Da passt kein Gramm Ungenauigkeit zwischen Drummer Chris Dave und Bassist Charnett Moffett. Kein Quantchen an sprühender Musikalität fehlt in der Zwiesprache zwischen Pianist Vernell Brown und Saxophonist Kenny Garrett. Nur so, mit diesem blinden Verständnis, ist dieses enorm forcierte Tempo überhaupt durchzustehen.

„What Is The Thing Called Love“, der alte Cole Porter-Hit, fungiert als Opener; dahinter hat Garrett in Eigenkompositionen formuliert, was ihm intelligent, hart swingender Jazz bedeutet. Das Kenny Garrett Quartet ist keine Studio-Formation, sondern eine lang erprobte Tourband. „Auf diesem Album haben wir versucht, die Energie, die wir auf der Bühne haben, herüberzubringen“, sagt Kenny Garrett und fügt hinzu: „Die beste Zeit, ein Album aufzunehmen, ist direkt nach einer Tour.“ In der Tat: Man hört es!

Tilman Urbach

Interpretation
Klang



Kenny Garrett, Standard Of Language:
What Is The Thing Called Love, Kurita Sensei, XYZ, Native Tongue, Chief Blackwater u. a.; Kenny Garrett (as, ss), Vernell Brown (p), Charnett Moffett (b), Chris Dave, Eric Harland (dr) (2001)
Warner CD 9362-48404-2 (58')

Maria Bethânia

MARICOTINHA AO VIVO

MARIA BETHÂNIA, DIE GRANDE DAME
BRASILIANISCHER MUSIKKULTUR
FEIERT MIT DEM DOPPEL-LIVE ALBUM

"MARICOTINHA AO VIVO"

IHR 35 JÄHRIGES BÜHNENJUBILÄUM.
DIE SCHWESTER VON CAETANO VELOSA
HAT EIN MUSIKALISCHES MEISTERWERK
GESCHAFFEN. DIE 49 BRASIL-SONGS
SIND EIN ABSOLUTES JUWEL!



OUT NOW

NFX 20006



MARKETED & DISTRIBUTED BY
ZYX MUSIC **NET**

ZYX Music GmbH & Co. KG, BENZSTRASSE 1 / INDUSTRIEGEBIET, 35799 MERENBERG / GERMANY
FON +49 (0) 64 71 - 505 0, FAX +49 (0) 64 71 - 505 199, E-MAIL: INFO@ZYX.DE

WWW.ZYX.DE



Familien-Album

Ob die Jazz-Welt auf dieses Marsalis-Familientreffen gewartet hat, sei dahingestellt. Zustande kam es aus doppeltem Anlass: Vater Ellis, profiliertester Jazz-Educator der Stadt, gab seine Stelle an der University of New Orleans auf; ihm zu Ehren wurde ein Lehrstuhl eingerichtet. Die zumeist eigenen Stücke, teils mit allen vier Söhnen, teils nur im Trio gespielt, unterstreichen, dass Ellis Marsalis immer ein Mann des Modern Jazz war, doch auch für einen Traditional-Klassiker ist man sich nicht zu schade. Und mit einem Gastauftritt zollt Ellis' berühmter Schüler Harry Connick Jr. seinem Lehrer Tribut.

klm

Interpretation
Klang

★★★★
★★★★

The Marsalis Family, A Jazz Celebration; Ellis Marsalis (p), Branford Marsalis (ts, ss), Delfeayo Marsalis (tb), Jason Marsalis (dr), Wynton Marsalis (tp), Roland Guerin (b); Gäste: Harry Connick Jr. (p, voc), Lucien Barbarin (tb) (2001)
Marsalis Music/in-akustik CD 3302 (62')



Moderner Monteverdi

Das Komponisten-„Round About“ des Trios Beirach/Huebner/Mraz ist zu einer veritablen Serie geworden. Nach Béla Bartók und Federico Mompou nehmen sie sich jetzt Claudio Monteverdi nebst seinem Umfeld vor (Gesualdo, Pergolesi, Palestrina, Schütz, den frühen Bach). Sie beginnen mit einem „wortwörtlich“ gespielten „Lamento d'Arianna“ (aus Monteverdis verschollener Oper „Arianna“), brechen aber im weiteren Verlauf die Stücke auf, improvisieren über Melodiefragmente und bringen die Musik mitunter zum Swingen, ohne sie je in Jacques Loussierscher „Play Bach“-Manier zu „verjassen“. Wunderbare Kammermusik, die unter Jazz- und Klassikhörern ihre Freunde finden dürfte.

klm

Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Beirach/Huebner/Mraz, Round About Monteverdi; Richie Beirach (p), Gregor Huebner (v), George Mraz (b) (2002)
Act/edel CD 9412-2 (57')



Treffpunkt Kuba

Zu den kubanischen Veteranen, die Ry Cooder bei seinen Trips auf die Insel neu aktivierte, gehört der E-Gitarist Manuel Galbán. Bei der in den 60ern höchst erfolgreichen Vokalgruppe Los Zafiros spielte er einen „Twang“-Sound, der dem des kalifornischen Surf-Rockers Dick Dale verblüffend nahe kam. Nachdem er in dem Film „Buena Vista Social Club“ und bei Ibrahim Ferrer wieder auftauchte, hat er sich jetzt mit Cooder zum Doppel zusammengetan: Twang trifft Slide-Gitarre zwischen Rock und Mambo. Neben Kuba-Klassikern wie „Drume Negrita“ oder dem Gassenhauer „Patricia“ von Mambo-Star Perez Prado steht auch ein Jazz-Standard („Secret Love“) auf dem Programm. Ein Original von Galbán und Cooder gibt das Motto vor: „Los Twangueros“. Wer sich von den trashigen 50er-Jahre-Anklängen an Marc Ribot y Los Cubanitos Postizos erinnert fühlt, sollte davon ausgehen, dass der New Yorker Avantgardist mehr Galbán gehört hat als umgekehrt.

Cooder, Galbán und ihre komplette Band sind auch bei Ibrahim Ferrers neuem Werk mit dabei, außerdem der Jazz-Trompeter Jon Hassell und verdiente Oldies der Roots-Music wie der mexikanische Akkordeonist Flaco Jiménez oder die Gospeltruppe „The Blind Boys of Alabama“. Eine bunte Mischung, doch trotz ihres unterschiedlichen Backgrounds bilden all die „guten Brüder“ (Buenos Hermanos) einen passenden Rahmen für Ferrers Sones und Boleros. Produzent Cooder macht's möglich.

Berthold Klostermann

Interpretation
Klang

★★★★
★★★★

Ry Cooder/Manuel Galbán, Mambo Sinuendo; Ry Cooder (g, trs, vib, el-p, org), Manuel Galbán (g), Orlando „Cachaíto“ López (b), Jim Keltner, Joachim Cooder (dr) u. a.; Gast: Herb Alpert (tp) (–)
Nonesuch/WSM CD 7759-79691-2 (50')
Ibrahim Ferrer, Buenos Hermanos; Ibrahim Ferrer (voc), weitere Besetzung wie oben u. v. a.; Gäste: Flaco Jiménez (acc), Jon Hassell (tp), The Blind Boys of Alabama (voc), Chucho Valdés (p) (–)
World Circuit/Indigo CD 065 (55')



Fern von Buena Vista

Gut, dass das Buena Vista-Fieber gesunken ist. Hier ist nichts von der malerischen Romantik Kubas, hier sind keine alten Männer, die schöne Lieder singen. Die Begegnung des Tenorsaxophonisten David Murray mit zwei unterschiedlich zusammengestellten Big Bands kubanischer Musiker hat jugendliche Power und enormen Drive. Kongenial ergänzen sich die Traditionen des afrokubanischen Big Band-Jazz und der Murrayschen Post-Free-Klänge. Manchmal führt das die Musik auf Energie-Ebenen, die schwer zu ertragen sind – so absurd es klingt: Allzu ähnlich sind sich die Stile der Kubaner und Murrays, allzu nah sind sich die Kombination aus Virtuosität und emotionaler Exaltiertheit. Sicher aber ist, „Now Is Another Time“ Murrays interessanteste Platte seit langem.

Und auch „Steppenwolf“, der Live-Mitschnitt des World Saxophone Quartet aus dem gleichnamigen Chicagoer Theater, ist, wenngleich viel unspektakulärer, ein Erlebnis. Sopransaxophonist John Purcell, der endgültige Ersatz für das verstorbene Gründungsmitglied Julius Hemphill, kommt hier ausführlich zu Wort. Aber auch die souveränen Beiträge der anderen Quartettmitglieder machen die CD zu einem Vergnügen.

So sind beide Produktionen weniger geschlossene, perfekte künstlerische Werke, sondern etwas weit Lebendigeres: Sie sind Dokumentationen aktueller Arbeit, mit den Fehlern des Tagesgeschäfts, vor allem aber mit der Größe, die das Wirken dieser Musiker beständig durchzieht.

Stephan Richter

Interpretation
Klang

★★★★
★★★★

David Murray, Now Is Another Time; David Murray (comp, ts, bcl), Cristobal Ferrer, Hugh Ragin (tp), Craig Harris, Denis Cuni Rodriguez (tb), Hamiet Bluiett (reeds) u. a. (2001/02)
Justin Time/SunnyMoon CD 161-2 (72')
World Saxophone Quartet, Steppenwolf; David Murray (ts, bcl), John Purcell (ss, cl), Oliver Lake (as, voice), Hamiet Bluiett (bs) (1999)
Justin Time/SunnyMoon CD 128-2 (73')



Das Warten hat ein End

Es soll Leute geben, die 40 Jahre lang auf diese Wiederveröffentlichung gewartet haben. Wegen vertragsrechtlicher Probleme wurde das Balladen-Album, das für den Kultsänger Jimmy Scott schon damals den Beginn einer großen Karriere hätte bedeuten können, kurz nach seinem Erscheinen 1963 wieder aus dem Verkehr gezogen. Unter musikalischer Leitung von Ray Charles – Besitzer des Original-Labels Tangerine Records –, der auch selbst am Klavier begleitete, hören wir Scotts unvergleichliche, androgyne Stimme in lauter herzerreißenden Schmachtfetzen und opulenten Arrangements von Marty Paich und Gerald Wilson für Streicher, Flöten und Oboen. Ein Vollbad in Sentimentalität. *klm*

Interpretation
Klang

★★★★
★★★★★

Jimmy Scott, *Falling in Love Is Wonderful*; Jimmy Scott (voc), Ray Charles (p); orchestra arrangements: Marty Paich, Gerald Wilson (1962)
Rhino/WSM CD 8122736432 (39')



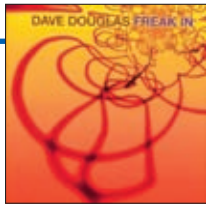
Im Herzen jung

Im März ist er 75 geworden, doch man glaubt es ihm aufs Wort: Im Herzen ist er jung geblieben. Für sein Geburtsstagsalbum hat Paul Kuhn außer dem Rhythmus-Team seines festen Trios ein halbes Dutzend Kollegen aus drei Generationen um sich geschart. Den Titelsong singt er im Duett mit Greetje Kauffeld, und wenn diese zur Halbzeit verspricht, „The Best Is Yet to Come“, so ist das pures Understatement: Die Platte swingt von A bis Z – vom eigenen „Florida Flirt“ im New-Orleans-Groove über Bop, Bossa und Balladen bis hin zu Monk. *klm*

Interpretation
Klang

★★★★
★★★★★

Paul Kuhn and the Best, *Young at Heart*; Paul Kuhn (p, voc), Greetje Kauffeld (voc), Benny Bailey, Dusko Goykovich (tp), Gustl Mayer, Peter Weniger (ts), Jiggs Whigham (tb), Paul G. Ulrich (b), Willy Ketzner (dr) (2002)
In+Out/in-akustik CD 77046-2 (68')



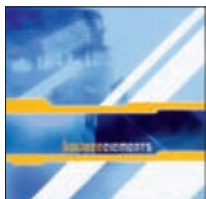
Konstant wundervoll

Kann Qualität eigentlich langweilen? Seit 2000 nimmt der Trompeter Dave Douglas für den Bertelsmann-Ableger Bluebird CDs von gleichbleibend höchster Güte auf und schafft es dabei, sich weder zu wiederholen, noch den persönlichen Stil zu verraten. Und „Freak In“ reiht sich nahtlos in diese wundervollen Veröffentlichungen ein. Vorsichtig erforscht Douglas hier die Sphären elektronischer Klänge, wird zur mutigen Erweiterung von Miles Davis' Musik der frühen Siebziger, aktualisiert ihre Tradition und bleibt so swingender und zeitgemäßer Jazz. *S.R.*

Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Dave Douglas, *Freak In*; Dave Douglas (tp, keyb, voice), Marc Ribot (el-g), Karsh Kale, Joey Baron, Michael Sarin (dr, perc), Romero Lubambo (g), Brad Jones (b), Ikue Mori (el-perc), Seamus Blake (sax), Chris Speed (sax, cl), Craig Taborn (el-p) (2002)
Bluebird/BMG CD 09026 64008 2 (65')



Postkoitale Trance

Vor – sagen wir – fünf Jahren hätte „Elements“ vielleicht das Zeug zu einem mäßigen Hit gehabt. Aber heute ist dieses postkoitale Entspannungsgeplapper einfach fehl am Platz. Das Quartett vergisst sich in einem themenlosen Diskurs der Eitelkeiten, dessen Ende, wenn er denn irgendwo hinführt, man vor Müdigkeit aus den Augen verliert. Musikalisch ist gar nicht mal was auszusetzen, und die CD ist vernünftig produziert – man arbeitet gemeinsam zu einem Ziel hin, doch dieses Ziel kann nicht der Weg sein. Trance ist kein Ausweg. *S.R.*

Interpretation
Klang

★★★
★★★★★

Balance, *Elements*; Raphael Sprenger (tp), Michael Koch (keyb), Michael „Barny“ Bürger (dr), Michael Schäfers (b), DJ Kaspar (turntables, perc), Turbo B. (spoken word)
Double Moon/SunnyMoon CD 71033

DANKE BLUE NOTE, DASS DER ECHTE SUPERSTAR* AUF "FREE COUNTRY" SINGEN DURFTE.

* Die Blue Note CD "Come Away With Me" hat 8 GRAMMYS gewonnen und wurde bereits über 8 Millionen Mal verkauft.



ACT: JOEL HARRISON
mit

JOEL HARRISON - guitar & vocals
NORAH JONES - vocals *
JEN CHAPIN - vocals
DAVID BINNEY - saxophone
URI CAINE - piano
TONY CEDRAS - accordion
ROB THOMAS - violin
SEAN CONLEY - bass
ALISON MILLER - drums

Free Country
ACT 9419-2

AB SOFORT IM HANDEL !

Vertrieb: edel Contraire (D),
edel Records (A), Musikvertrieb (CH)

e-mail: info@actmusic.com
www.actmusic.com

THE ACT COMPANY



Neue Rolle

Das Begleittrio der norwegischen Erfolgssängerin Silje Nergaard macht sich selbstständig, und noch beim Alleingang ist ihm die Erfahrung mit dem vokalen Idiom anzumerken, so sangbar und melodiebezogen ist seine Musik. Souverän schöpft Pianist und Leader Tord Gustavsen aus einer genauen Kenntnis der Jazz-Geschichte; in seinen Kompositionen verbindet er den ruhigen, introvertierten Gestus des nordischen Jazz mit einem verhaltenen, aber stets präsenten Groove. Sein luftiges, transparentes Spiel lässt den beiden Partnern viel Raum, den Harald Johnsen und Jarle Vespestad für sparsame Akzentsetzung nutzen. Oft gleicht die Interaktion innerhalb des Trios einem Rollentausch, wie ihn der Titel bereits verspricht. *klm*

Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Tord Gustavsen Trio, Changing Places; Tord Gustavsen (p), Harald Johnsen (b), Jarle Vespestad (dr) (2001/02) ECM/Universal CD 016 397-2 (66')



Eigenes Süppchen

Der Lyrik des Amerikaners Hart Crane bediente sich der norwegische Pianist Ketil Bjørnstad für diese neue CD, und es lassen sich kaum Texte denken, die seiner schroff-romantischen Musik besser entsprechen. Wie Crane steht Bjørnstad außerhalb aller Schulen, berührt sie zwar und lässt Einflüsse hin- und hergehen; doch zuletzt kocht er doch sein eigenes Süppchen – leise köchelt es auf dem Herd, sparsam, doch mit edelsten Zutaten versehen. Dies ist Musik jenseits der Kategorien und jenseits der Kritik. Es ist Musik, auf die man sich einlässt und die man, nach ruhigem Zuhören, ganz oder ganz und gar nicht mag. *S.R.*

Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Ketil Bjørnstad, The Nest; Ketil Bjørnstad (p, keyb), Anneli Drecker (voc), Eivind Aarset (el-g), Kjetil Bjerkestrand (synth, perc), Nora Taksdal (v) EmArcy/Universal CD 067 153-2



Arbeit an der Gegenwart

Da stellen wir uns mal ganz dumm. Vergessen wir den Titelkalauer und gehen zum Namen der Band: „Realtime Research“ (Erforschung der Echtzeit? Der wirklichen Zeit? Der Wirklichkeit?) ist das Treffen eines Jazz-Trios, zweier Berliner Technoelektroniker und zweier Videokünstler, die jene Produkte ausgereifter Studioarbeit, die unseren Popalltag prägen, einer jazzgemäßen Untersuchung unterziehen. Arbeit an der Gegenwart also, mit den Mitteln des Jazz, doch nicht unbedingt mit seiner Sprache. Das klingt bisweilen nach Lester Bowie, der sich in eine Trancedisco verlaufen hat, entwickelt aber, vor allem, wenn man die vier auf der CD enthaltenen Videos ansieht, eine ganz persönliche und zeitgemäße Kraft. *S.R.*

Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Realtime Research, Out of Osnabrooklyn; Benno Glüsenkamp (dr), Matthias Mainz (tp), Daniel Meteo, Marc Weiser (powerbook), Daniel Speer (b), Matthias Groebel, Jörg Oswald (video) (2001) Rent-a-dog/EFA CD 2003-2 (46')



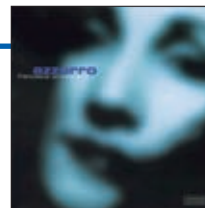
Balkan-Jazz

Kein angloamerikanischer Joe oder Jack, sondern ein serbischer Chochek-Rhythmus ist hier gemeint. Der aus Serbien stammende Kontrabassist Vasilic Nenad übersetzt Volks-/Gypsy-Melodien und Tänze des Balkan in zeitgemäßen Jazz für akustisches Quartett mit gelegentlicher Percussion-Verstärkung. Die ungeraden Metren (7/8, 9/8) kombiniert er schon mal mit kubanischen Rhythmen, um jazzgerecht darüber zu improvisieren. Mit dem Rumänen Nicolas Simion, der heute in Köln lebt, verfügt er über eine ausdrucksstarke Saxophonstimme, die in südosteuropäischen Traditionen so zu Hause ist wie im modernen Jazz. *klm*

Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Vasilic Nenad Balkan Band, Joe Jack; Nicolas Simion (ts, ss), Stefan Heckel (p), Vasilic Nenad (b), Dusan Novakov (dr), Predo Peric (perc) (2002) Nabel/jazznetwork.com CD 4693 (47')



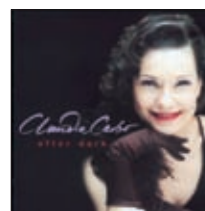
Auf dem Goldweg

Mit seiner vierten CD tritt das italienisch-deutsche Francesca Simone Trio langsam, aber sicher den Weg von der Kleinkunst zur großen an. Mit Markus Stockhausen steigt ein namhafter Gast auf einem Titel ein, man holt mit offensichtlichem Vergnügen Popgassenhauer von Paolo Conte und Gianna Nannini in die eigene Welt. Und immer ist es sie, die zählt: Das Trio hat sich einen eigenen, gewachsenen Weg erspielt. Und jetzt, nach sieben Jahren Spielerfahrung, ist dieser Weg Gold wert. *S.R.*

Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Francesca Simone Trio, Azzurro; Francesca Simone (voc), Robert Mensebach (g), Andreas Kappler (perc, voc), Markus Stockhausen (flh), Gerd Simone (acc) (10/2002) Minor Music/in-akustik CD 801102 (55')



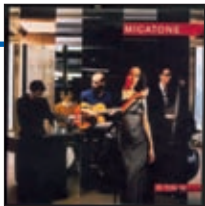
Rechnung geht auf

Was nützt einer ambitionierten Nachwuchssängerin mehr als der Rat eines erfahrenen Profis? Saxophonist Tony Lakatos war es, der Claudia Carbo empfahl: „Mach mit den besten Musikern eine gute Platte!“ Eine Namensliste von Kollegen hatte er auch parat, und so liest sich das Line-up dieses in Eigenregie produzierten Albums ähnlich wie bei Lakatos' eigenen Platten. Die Rechnung geht auf. Ein Quintett aus lauter Top-Musikern trägt die junge Sängerin mit der sinnlich timbrierten Stimme durch ein Programm aus noch nicht so abgenutzten Standards sowie (Brasil-) Popsongs und einigen Originals, zu denen Claudia Carbo den Text schrieb. Mit einer so versierten Band kann man eigentlich kaum etwas falsch machen. *klm*

Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Claudia Carbo, After Dark; Claudia Carbo (voc), Tony Lakatos (ts), Kirk Lightsey (p), Reggie Johnson (b), Keith Copeland (dr) (2001) c.c. bee/www.ccbeemusic.de (47')



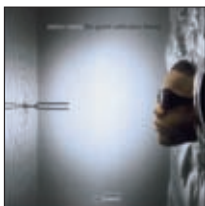
Barjazz mit Elektronik

Es hat immer eine ganz eigene Qualität, wenn Musiker, die auch ein herkömmliches Instrument bedienen können, elektronische Musik gestalten. Micatone ist ein Berliner Sextett, das sich neben so althergebrachten Instrumenten wie Gitarre, Kontrabass und Stimme halt auch des Computers bedient. Das wirkt wunderbarerweise weder aufgesetzt noch unnatürlich. Die Gruppe spielt Bar-Jazz im besten Sinn des Wortes, der behutsam und intelligent in die Gegenwart gebracht wurde, eine leichte, unterhaltensame Musik, die aber auch bei genauerem Hinhören noch fesselt. S.R.

Interpretation
Klang

★★★★
★★★★

Micatone, Is You Is; Lisa Bassenge (voc), Boris Meinhold (g, synth), Paul Kleber (b), Sebastian Hagen Demmin (keyb), Tim Kroker (dr), Stefan Rogall (programming), Vido Jilashe (voc), Jerome Bugnon (tb), Gerard Presencer (flh)
Sonarkollektiv/Zomba CD 0004 (56')



Jazz und Physik

Ein Stück Programmmusik ist es geworden, dieses bislang ambitionierteste Werk des umfassend begabten Vibraphonisten Stefon Harris. Mit Quantenphysik und Philosophie, Religion und Dichtung hat er sich beschäftigt, seine Erkenntnisse mit persönlichen Erfahrungen verknüpft und dies alles in einen 13-teiligen Zyklus für ein hochkarätiges Ensemble gegossen. So vielfältig wie die außermusikalischen sind die stilistischen Einflüsse, derer er sich bedient, doch Harris versteht es, die divergierenden Elemente zum kompositorischen Ganzen zu vereinen, das zwar mitunter überladen, aber nie theoriebefrachtet daherkommt. klm

Interpretation
Klang

★★★★
★★★★★

Stefon Harris, The Grand Unification Theory; Stefon Harris (vib, marimba, perc, voice), Xavier Davis (p), Tarus Mateen (b, voc), Terreon Gully (dr), Steve Turre (tb, shells), Tim Warfield (ts) u. a. (2001)
Blue Note/EMI CD 532 498 2 (70')



House-Kleid

Vom akustischen Neo-Bop kommend, hat der französische Pianist (und Monk-Biograph) Laurent de Wilde sich ganz auf eine zeitgemäße Fusion von Jazz und Elektronik, auf Drum'n'Bass und das gute, alte Fender-Rhodes verlegt. Seine neuesten „Stories“ erzählt er mit „in echt“ gespieltem Gebläse, Gasteinlagen der New-Soul-Diva Malia und des Flötisten Orlando Maraca Valle sowie den programmierten Sounds von Co-Producer Smadj und anderen. Die einzige Fremdkomposition, Charles Mingus' „Moanin'“, bekommt ein House-Kleid verpasst. De Wildes Mix aus elektronisch-akustischer Klangerzeugung gehört zu den anregenderen Beispielen des Nu Jazz. klm

Interpretation
Klang

★★★★
★★★★

Laurent de Wilde, Stories; Laurent de Wilde (kb, progr.), Flavio Boltro (tp), Rémi Vignolo, Jules Bikoko (b), Laurent Robin, Stéphane Huchard (dr), DJ Ben, Smadj (progr.) u. a.; Gäste: Malia (voc), Orlando Maraca Valle (fl) (2002)
Warner/WSM CD 0972 49732 2 (51')



Kreuzzug

Der „Kreuzzug“ geht weiter: The Crusaders, legendäre Band der 70er und frühen 80er Jahre im Grenzbereich zwischen Jazz und Funk, sind wieder zusammen. Wie zu besten „Street Life“-Zeiten (1979) wird das Triumvirat Joe Sample, Stix Hooper und Wilton Felder um einige Musiker aufgestockt sowie um hochkarätige Gäste erweitert. Da sind sie wieder, die lässigen Grooves, die bluesverwandten Themen und, leicht aktualisiert, der unverwechselbare Crusaders-Sound, der einst Alben wie „Those Southern Knights“ (1976) prägte. Ein potentieller Anwärter auf die „Street Life“-Nachfolge ist freilich nicht in Sicht. klm

Interpretation
Klang

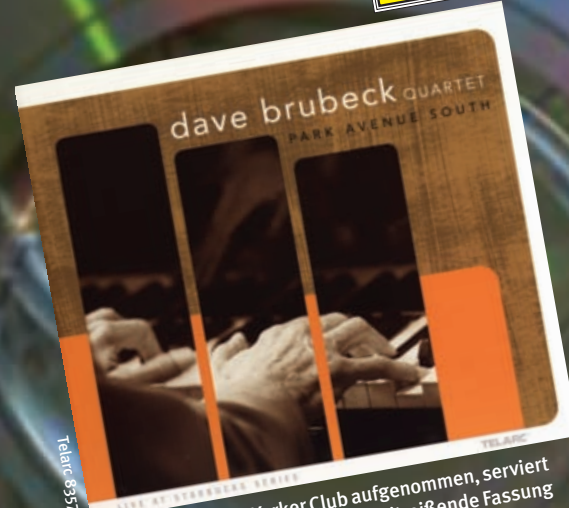
★★★★
★★★★★

The Crusaders, Rural Renewal; Joe Sample (p, el-p, org), Stix Hooper (dr), Wilton Felder (ts), Steve Baxter (tb), Freddie Washington (b), Lennie Castro (perc) u. a.; guests: Eric Clapton (g), Donnie McClurkin, Sounds of Blackness (voc) (–)
Verve/Universal CD 060 077-2 (64')

Masters Of Jazz



Das neue Album von den Stars des Fusion Jazz enthält Musik zu einem fiktiven Soundtrack und begeistert durch eine improvisierende Spielfreude.
Gäste: Dave Samuels, Andy Narell und Mino Cinelu.



Live in einem New Yorker Club aufgenommen, serviert der Altmeister des Jazz u. a. eine mitreißende Fassung seines größten Hits Take Five.



in-akustik GmbH & Co. KG
79282 Ballrechten-Dottingen
music@in-akustik.com
www.in-akustik.com
Telefon 07634-5610-29

- Albertini – ut pictura musica:** Werke von Albertini, Bartolotti, Richter, Kerl Alpha/audiophile sound S. 64
- Karel Ancerl** – Gold Edition Vol. 1-12 Supraphon/Codæx S. 63
- Aulin,** Konzertstück für Violine und Orchester, Violinkonzert Nr. 2 u. a. Sterling/Musikwelt S. 58
- Bach, C.Ph.E.,** Matthäus-Passion 1769 ORF/Liebmann S. 81
- Bach, C.Ph.E.,** Triosonaten für Flöte, Violine und Basso continuo cpo/jpc S. 64
- Bach, J.Chr.,** Gioas, Rè di Giuda cpo/jpc S. 81
- Barber,** Konzert für Violoncello op. 22; Nielsen, Sinfonie Nr. 4 Amati/Note 1 S. 58
- Bartók,** Rhapsodie für Klavier und Orchester op. 1; Klavierkonzert Nr. 2; Foldes, Kleine Suite für Streicher Hungaroton/Klassik Center S. 75
- Baumann,** Orgelwerke Vol. 2 MDG/Naxos S. 78
- Beethoven,** Werke für Violine und Orchester (WoO. 5, op. 61) Camerata/Codæx S. 55
- Beethoven,** Streichquartett op. 59 Nr. 2, op. 74 ASV/Codæx S. 69
- Bizet,** Carmen EMI S. 86
- Bonnen,** Oubours 1 und 2 Obst/KK S. 68
- Bravot!** Virtuose und romantische Encores für Violine von Kreisler, Chopin, Rachmaninoff u. a. RCA/BMG S. 38
- Brouwer,** Gitarrenkonzert Nr. 5; **Albeniz,** Iberia-Suite; **McCartney/Brouwer,** From Yesterday to Penny Lane Ondine/Note 1 S. 70
- Bruckner,** Sinfonie Nr. 3 SonArte/Klassik Center S. 46
- Bruckner,** Sinfonie Nr. 9 LSO/Note 1 S. 57
- Byrd,** The Byrd Edition 8 ASV/Koch S. 79
- Censored by Hitler – The Rediscovered Masterpieces:** Werke für Cello und Klavier von Weill, Toch, Hindemith Centaur/Klassik Center S. 67
- Chopin,** Klavierkonzert op. 11, Fantasie über polnische Weise op. 13 u. a. Forlane/Note 1 S. 73
- Chopin,** Klavierkonzerte op. 11, 21 Ars/Musikwelt S. 73
- Chopin,** Klavierwerke Roméo/Klassik Center S. 72
- Chopin,** Konzertallegro, Sinfonie, Grand duo concertant Dux/MusikWelt S. 72
- Cramer,** Klavierkonzerte Nr. 2, 7 und 8 Chandos/Codæx S. 71
- D'India,** Madrigali e Canzonette; Trabaci, Mayone, Macque harmonia mundi S. 80
- Debussy,** La Mer; **Scriabin,** Poème de l'extase op. 54 naive/harmonia mundi S. 57
- Donatoni,** Klaviermusik stradivarius/harmonia mundi S. 61
- Donatoni,** Orchesterwerke Vol. 2 Stradivarius/harmonia mundi S. 61
- Dun,** Water Passion Sony S. 82
- Dupré,** Orgelwerke Vol. 4 MDG/Naxos S. 78
- Dvorák,** Klavierquintette op. 5 und op. 81 Praga/harmonia mundi S. 53
- El-Khoury,** Symphonie op. 37, Méditation symphonique, Harmonies crépusculaire, Poème symphonique Nr. 4 Naxos S. 62
- Fiesta Criolla** – Une Fête pour la Vierge de Guadeloupe à Sucre en 1718 K617/harmonia mundi S. 80
- Français,** Bläserkammermusik Camerata/Codæx S. 67
- Friedrich,** Herbsttänze, Farbenspiel, spie(ge)(e)n, 7 Szenen aus Lancelots Spiegel, Views into the Mirrorcity wergo/Sunny Moon S. 68
- Fuoco e Ghiaccio:** Vokalwerke von Venosa, Sciarino, Fedele stradivarius/harmonia mundi S. 79
- Glière,** 25 Préludes op. 30, Mazurken op. 29, Esquisses op. 47 Olympia/harmonia mundi S. 74
- Guedron,** Lieder und Instrumentalstücke Alpha/audiophile sound S. 80
- The very first recordings of Glenn Gould** Sony/Sony S. 77
- Händel,** Rinaldo harmonia mundi S. 84
- Haydn,** La Fedeltà Premiata Arabesque/MusikWelt S. 85
- Hertel,** Sonaten Nr. 1-6 MDG/Naxos S. 78
- Hindemith,** Die Harmonie der Welt wergo/Sunny Moon S. 87
- Hindemith,** Ludus Tonalis, Schostakowitsch, 24 Präludien und Fugen op. 34 Valve-Hearts/Dittrich S. 76
- Janca,** Orgelwerke MDG/Naxos S. 78
- Johnson,** Sinfonien Nr. 2 und 5 CCN'C/Note 1 S. 62
- Kienzl,** Don Quixote op. 50 cpo/jpc S. 86
- Kjerulf,** Sämtliche Klavierwerke Simax/Klassik Center S. 74
- Klarinette im Volkston:** Werke von Bartók, Hennessy, Lutoslawski, Britten u. a. M&S S. 68
- Koechlin,** Orchesterwerke händler/Naxos S. 58
- Liebermann,** Furioso, Geigy Festival Concerto, Medeu-Monolog u. a. Naxos S. 60
- Lipinski,** Violinkonzerte Nr. 2, 3, 4 cpo/jpc S. 56
- Liszt,** New Discoveries (Supplement zur Gesamtaufnahme) hyperion/Codæx S. 73
- Lortzing,** Die Himmelfahrt Jesu cpo/jpc S. 82
- Lortzing,** Hans Sachs Ars/MusikWelt S. 86
- MacMillan,** Raising Sparks black box/Codæx S. 82
- MacMiller,** Chorwerke black box/Codæx S. 82
- Marais,** Grand Ballet Glossa/Note1 S. 64
- Maros,** Oolit Caprice/Liebermann S. 61
- Martini,** Orgelwerke MDG/Naxos S. 78
- Martini,** Streichquartette Vol. 3 Naxos/Naxos S. 69
- Mendelssohn,** Hebriden-Ouvertüre, Violinkonzert, Sinfonie Nr. 3 Linn/Codæx S. 56
- Miaskowsky,** Sinfonie Nr. 27, Cellokonzert Chandos/Codæx S. 58
- Mozart,** 21 Klavierkonzerte, Rondi KV 382, 386 edel S. 71
- Mozart,** Sinfonien Vol. 2 Brilliant/Joan S. 54
- Music for Two Cellos:** Cello Duos von Cervetto, Danzi, Offenbach, Klengel, Hindemith u. a. CelloClassics/Naxos S. 65
- Musik für Klarinette und Harfe** M&S S. 68
- My Recollections:** Werke von Barkauskas, Kutavicius, Urbaitis u. a. Dreyer-Gaido/Klassik Center S. 44
- Hans Georg Nägeli – Verleger und Komponist:** Klavierwerke von Nägeli, Clementi, Cramer, Beethoven, Steibelt MGB/harmonia mundi S. 71
- Nahklang** ambitus/MusikWelt S. 70
- Naumann,** Aci E Galatea Orfeo S. 85
- Neljä Aikaa** Alba/Klassik Center S. 70
- Neuwirth,** Clinamen/Nodus, Construction in space Kairos/harmonia mundi S. 62
- Ninna Nanna:** Wiegenlieder von Byrd, Pärt, Mussorgsky u. a. Alia Vox/Universal S. 83
- Nordheim,** Listen Aurora/Liebermann S. 60
- Nováč,** Korsár, Serenade op. 9, Marysa op. 18 MDG/Naxos S. 35
- Ornstein,** Sonate Nr. 8 u. a. Hyperion/Codæx S. 76
- Ornstein,** Sonaten Nr. 4, 7 u. a. Naxos S. 76
- Our American Journey** Teldec/Warner S. 83
- Out Of** Extraplatte/NRW S. 68
- Petits Fours:** Celloquartette von Offenbach, Klengel, Fitzenhagen u. a. Cello Classics/Naxos S. 65
- Quasi Improvisata:** Werke von Senderovas, Sumera, Piazzolla u. v. a. Dreyer-Gaido/Klassik Center S. 44
- Rihm,** Werke für Violine und Klavier cpo/jpc S. 67
- Pleyel,** Streicherkonzerte Vol. 1 (Cello-Konzerte) Hungaroton/Klassik Center S. 54
- Préludes choisis:** Präludien von Bach und Chopin Divox/Klassik Center S. 71
- Previn,** Tango, Song and Dance; Brahms, Ungarische Tänze Nr. 1, 6, 7; Gershwin/Heifetz, Vier Stücke aus Porgy an Bess; Fauré, Sonate op. 13 DG/Universal S. 66
- Rameau,** Zoroastre Erato/Warner S. 84
- Rara:** Werke von Cardew, Henze, Ohana u. a. DG/Universal S. 70
- Ravel,** Das Klavierwerk Vol. 1: Miroires, Gaspard de la nuit u. a. APR/MusikWelt S. 75
- Reicha,** Konzert für Klarinette und Orchester g-Moll, weitere Werke für Horn, Klarinette und Fagott und Orchester Orfeo S. 55
- Ries,** Sinfonien Nr. 4 und Nr. 6 cpo/jpc S. 55
- Ruders Edition** Vol. 3 Bridge/Liebermann S. 70
- Salas,** Cantus in Honore Beatae Mariae Virginis K617/harmonia mundi S. 80
- Schlee,** Aurora Extraplatte/Sunny Moon S. 62
- Schmelzer,** Sonate e Balletti cpo/jpc S. 65
- Schostakowitsch,** Concertino op. 94; Rachmaninoff, Suite Nr. 1; Poulenc, Sonate NCA/TIM S. 75
- Schostakowitsch,** Streichquartette Nr. 11, 13, 15 hyperion/Codæx S. 69
- Schubert,** Streichquartette D 804 und D 87, Quartettsatz D 703 EMI S. 69
- Schubert-Transkriptionen** von Heller, Liszt, Czerny, Thalberg Ars/MusikWelt S. 72
- Schumann,** Das gesamte Klavierwerk zu vier Händen Ars/MusikWelt S. 72
- Stockhausen,** Europa-Gruß, Stop und Start, Two Couples u. a. Stockhausen S. 62
- Strauß, J. (II),** Walzer Polkas, Ouverturen Zig-Zag Territoire/audiophile S. 56
- Strauß, Josef,** Edition Vol. 25 Naxos S. 57
- Susato,** Het ierste en tweetste musyck boexken O tyt zeer lustich vul melodyen" NM/MusikWelt S. 79
- Takás,** Klavierwerke und Transkriptionen; Strauß/Schulhof, Pizzikato-Polka; Wiedner-Zajak, Geburtstagslied Extraplatte/Sunny Moon S. 74
- Toch,** Streichquartette Nr. 6 und 12 cpo/jpc S. 69
- Tschechische Avantgarde:** Werke von Haas, Jezek, Burian, Janáček, Martinu MDG/Naxos S. 77
- Tveitt,** Variationen über ein Volkslied aus Hardanger, Klavierkonzert Nr. 4 u. a. Naxos S. 76
- Ullmann,** Sinfonie Nr. 2, Lieder op. 17, Don Quixote tanzt Fandango, Sinfonie Nr. 1 Capriccio/Delta S. 59
- Verdi, Puccini,** Werke für Streichquartett BIS/Klassik Center S. 69
- Vivaldi,** Geistliche Musik Vol. 8 hyperion/Codæx S. 81
- Vivaldi,** L'Estro Armonico op. 3, Concerti Nr. 1-12 Chandos/Codæx S. 54
- Vivaldi,** La Senna Festigante, Gloria E Imeneo Hyperion/Codæx S. 81
- Walton,** Kammermusik in verschiedenen Besetzungen Hyperion/Codæx S. 66
- Weber,** Gran Duo Concertante; Ries, Sonate für Klarinette und Klavier op. 29 harmonia mundi S. 65
- Wiesemann,** Choreografie der Klänge Dohr S. 68
- DVD-Video**
- Beethoven,** Konzert für Violine, Cello und Klavier, Phantasie für Klavier, Chor und Orchester EMI S. 89
- Bellini,** Norma TDK/Naxos S. 88
- Bizet,** Sarasate und traditioneller Flamenco, Carmen Warner Vision S. 90
- First Night of the Proms:** Werke von Glinka, Brahms, Dvorák u. a. Cascade S. 89
- Glenn Gould – The Alchemist** EMI S. 77
- John Adams – A Portrait and a Concert of American Music:** Werke von Reich, Adams, Nancarrow Arthaus/Naxos, 89
- Monteverdi,** Il ritorno d'Ulisse in patria Arthaus/Naxos S. 88
- Mozart,** Le nozze di Figaro Cascade/TIM S. 88
- Prokofiev,** Romeo und Julia Euroarts S. 90
- Strawinsky,** Feuervogel und Petruschka; Rimsky-Korsakoff, Scheherazade Decca/Universal S. 90
- Auf den Spuren des Viktor Ullmann** Capriccio/Delta S. 59
- Jazz**
- Balance,** Elements Double Moon/Sunny Moon S. 93
- Beirach, Huebner/Mraz,** Round About Monteverdi Act/edel S. 92
- Ketil Bjornstad,** The Nest EmArcy/Universal S. 94
- Randy Brecker,** 34th N Lex ESC/EFA S. 53
- Claudia Carbo,** After Dark c.c.bee/www.ccbeemusic.de S. 94
- Ry Cooder/Manuel Galbán,** Mambo Sinuado Nonesuch/WSM S. 92
- The Crusaders,** Rural Renewal Verve/Universal S. 95
- Dave Douglas,** Freak in Bluebird/BMG S. 93
- Ibrahim Ferrer,** Buenos Hermanos World Circuit/Indigo S. 92
- Kenny Garrett,** Standard of Language Warner S. 91
- Tord Gustavsen Trio,** Changing Places ECM/Universal S. 94
- Stefan Harris,** The Grand Unification Blue Note/EMI S. 95
- Paul Kuhn and his Band,** Young at Heart In+Out/in-akustik S. 93
- The Marsalis Family** Marsalis Music/in-akustik S. 92
- Micatone,** Is You Is Sonarkollektiv/Zomba S. 95
- David Murray,** Now Is Another Time Justin Time/Sunny Moon S. 92
- Vasilic Nenad Balkan Band,** Joe Jack Nabel/jazznetwork.com S. 94
- Realtime Research,** Out of Osnabrooklyn Rent-a-dog/EFA S. 94
- Jimmy Scott,** Falling in Love Is Wonderful Rhino/WSM S. 93
- Francesca Simone Trio,** Azzuro Minor Music/in-akustik S. 94
- Jens Thomas/Christof Lauer,** Pure Joy Act/edel S. 91
- Laurent de Wilde,** Stories Warner/WSM S. 95
- World Saxophone Quartet,** Steppenwolf Justin Time/Sunny Moon S. 92